

Invasive Arten - Schildkröten-Auffangstation

Projekträger:	Gesellschaft für Aquarien- und Terrarienkunde, Arten- und Naturschutz Hottonia e.V.
Themenschwerpunkt:	Aufklärung über invasive Arten für einen besseren Schutz der heimischen Flora und Fauna
Gemeinde/Stadt/Lage:	Darmstadt: Gelände der Hottonia (ca. 6.700m ²), Am Judenteich 16, 64287 Darmstadt
Dauer	Die Ausstellungsdauer soll mindestens 10 Jahre betragen



DAS PROJEKT

Als Gelände für die Ausstellung steht ca. ein Viertel des Gesamtgeländes der Hottonia zur Verfügung. Die Ausstellungsbehälter variieren in Größe erheblich. Zusätzlich zu vorhandener Infrastruktur müssen bauliche Maßnahmen durchgeführt werden, um große Freilandbehälter für Sumpf- und Wasserschildkröten und Unterbauten für Terrarien und Aquarien zu erstellen. Als Baumittel der Wahl sind aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Einbindung ist die Großumgebung (Hofgut Oberfeld) alte Ziegelsteine vorgesehen, deren Anschaffung und Verarbeitung einen Großteil der Projektkosten darstellen.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Der Verlust an Biodiversität ist dramatisch. Invasive Arten werden u.a. dafür verantwortlich gemacht. Häufig herrschen bei politisch und juristisch handelnden Personen und in der Bevölkerung nur diffuse oder sogar falsche Vorstellungen darüber, wie sich invasive Arten auf Ökosysteme auswirken. In der Mehrzahl der Fälle werden invasive Arten gar nicht als solche erkannt und gekannt. Artenkenntnis ist die absolute Grundvoraussetzung für jede Form von Arten- und Biodiversitätsschutz. Die Lehrausstellung soll vor allem anderen diese unbedingt notwendige Artenkenntnis vermitteln.